

INFORMATIONSVORANSTALTUNG: ARCHITEKTURWETTBEWERB NEUGESTALTUNG INNENSTADT UND BAUSTELLENMANAGEMENT

STADTHALLE BREISACH

01. JUNI 2016

AB 19:00 UHR





PROGRAMM

- 19:00** **Begrüßung – Bürgermeister Rein**
- 19:15** **Erläuterung des Wettbewerbsverfahrens**
Vorstellung der Preisträgerentwürfe – Herr Dr. Fahle
- 19:35** **Vorstellung der Themenfelder zum Gestaltungsentwurf**
- 19:40** **Bürgerfragen zum Wettbewerb und zum Siegerentwurf**
Ergänzungen zu den Themenfeldern



PROGRAMM

- 20:25** **Vorstellung der Themenfelder zum Baustellenmanagement**
- 20:30** **Bürgerfragen zum Baustellenmanagement**
Ergänzungen zu den Themenfeldern
- 21:05** **Schlussworte – Bürgermeister Rein**
- 21:15** **Ausklang: Gespräche an Bistrotischen**



Begrüßung – Bürgermeister Rein



Erläuterung des Wettbewerbsverfahrens Vorstellung der Preisträgerentwürfe – Herr Dr. Fahle





WB Breisach Marktplatz

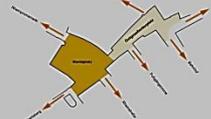
Stadt Breisach am Rhein Planungskonkurrenz Marktplatz/Rheinstraße

831254

831254

3. Preis

Städtebaulich-Strukturplanerisches Konzept



Die Akzentuierung und Gliederung der Räumfolge wird durch Bäume und Oberflächen herausgehoben. Die verschiedenen Baufäume werden miteinander vernetzt und die verbleibenden Lückenzonen in die historische Gewandlungsstruktur integriert.
Die wichtigste Querschnittsachse des Marktplatzes ist die historische Hauptachse und wird durch eine umlaufende Baumreihe durchzogen. Im Dialog dazu steht der kleine Baumbaum, der als Ziel aus dem Landschaftsbau des Breisachs resultiert. Der Marktplatz wird zusätzlich durch Baumreihen als Struktur für die Straßengänge geprägt. Ausgehend vom Marktplatz werden über die Rheinstraße die neuen Hauptachsen und ein Hauptplatz entwickelt. Der wichtigste Platz ist der Güterdenkmalplatz und ein Verbindungsknoten zwischen Marktplatz, Güterdenkmal und Hauptstraße aufzubereiten.

Mandelsbäume



Vor den Gebäuden des Marktplatzes bildet eine Baumreihe kleinstufige Mandelsbäume (Prunus Laxus) einen umlaufenden Zierbaumring mit hoher Aufenthaltsqualität. Wie in einer Laubgasse entsteht ein Rückzug in lichten Schatten als Baumreihe entlang der Fassaden des Platzes. Das rechte Körner der Region um den Kaserne ermöglicht schon zu Zeiten der Römer, neben dem Platz auch Mandelsbäume aus dem Süden anzubringen.
Die Höhe der Mandelsbäume wird dem Winter ein etwas höheres Ende und wird auf dem Marktplatz als ein unverwechselbares Zeichen über einen Führungsweg einbringen.



Bollwurz



Die vorhandenen größeren Bäume werden durch Neopflanzungen ergänzt und bilden wichtige umlaufende Strukturen. Die Platz- und Straßensäume werden als Aufenthaltszone gestaltet, die lichte Schatten auf dem Marktplatz bis in den Sommermonat in lichten Schatten zum Verweilen ein.

Baumhecke



Ein einheitliches Oberflächenniveau auf dem Marktplatz unterstützt den Platzcharakter. Die Straße wird Teil des Platzes und die horizontale Trennung wird überwunden.
Die Verwendung einer Pflanzenpalette aus einheimischen Standorten zeigt sich von den Baugängen der Altstadt bis hin zu neuen aufzufälligen Bäumen und Korallen, die der umliegenden Anwohnergruppen der Hochwasserbereiche und zum Teil über dem Platz gelegenen Märkten dienen. Das gut integrierte Pflanzenpaletten bildet einen ruhigen Beitrag für die unterschiedlichen Nutzungsansprüche.

Rosaheide



Als ein Platz im Platz liegt die rund 300 m² große Fläche aus gesägten Pflanzenmaterialien, die den vorhandenen Bäumen wie eine „Pflanzentafel“ verleiht. Von hier werden die klimatischen Bedingungen mit Ein- und Ausbläsen aus Märkten und Eckanbauten ermöglicht. Das Lini- und Schattenspiel des breiten Baumraumes kommt sich auf der Oberfläche der Pflanzentafel an.



Der vorhandene Baumbestand auf dem Marktplatz ist ein historisches Zeugnis und Teil des Welterbes. Die Lage der vorhandenen Baumreihen liegt im Anknüpfen des Platzes und verbindet die historische Funktion des Marktplatzes als Oberflächenniveau mit der historischen Funktion des Platzes. In Anknüpfung an den historisch vorhandenen Umgebungsplan aus dem Zeit der Baubehörden wird auf dem Güterdenkmalplatz eine offene Wasserzone als Anknüpfungspunkt vorgeschlagen.

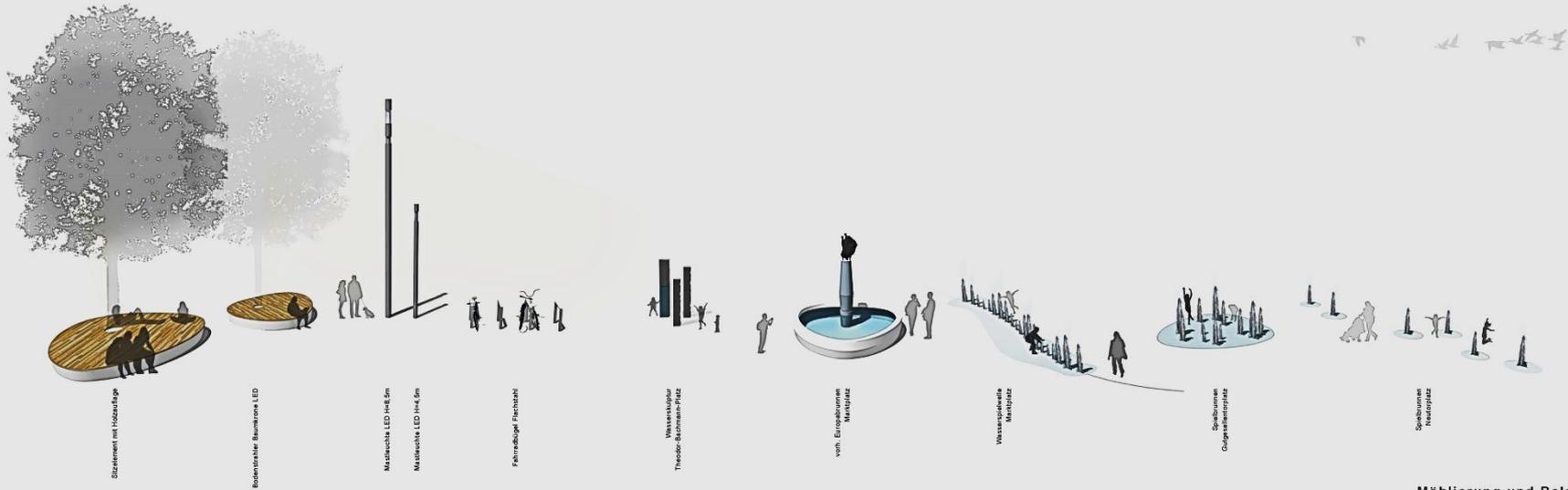


Der Marktplatz dient als multifunktionaler Stadtraum wichtiger Nutzung zur Verfügung. Auf der freien Fläche von mehr als 1.200 m² wird die verschiedenen Freize- und Erholungsleistungen bereitgestellt.

3. Preis



2. Preis



Möblierung und Beleuchtung



- Maßleuchte
- Treppentufen
- Maßleuchte
- Maßleuchte
- Wasserspiel
- Fahrradabgel
- vom. Baume
Baumkone
Sitzbank
mit Holzauflage
- vom Europabäumen
- Bushaltestelle
- Natursteinpflaster
in passe verlegt
- Bushaltestelle
- Maßleuchte
Kiosk mit
Unterstand
- Maßleuchte
- Maßleuchte
- BSP
- Fahrradabgel
- Maßleuchte
- Kunst
- Baum z.B. Linde
- Steigplätze
- Natursteinpflaster
in passe verlegt
- Maßleuchte
- Treppentufen
- vom Baum
- Steigplätze
- Fahrradabgel
vom Baum
- Gutgesellenort
- Spielbäume
- Maßleuchte



1. Preis





1. Preis

WB Breisach Marktplatz

1. Preis



1. Preis



1. Preis



1. Preis



WB Breisach Marktplatz

1. Preis



WB Breisach Marktplatz

1. Preis

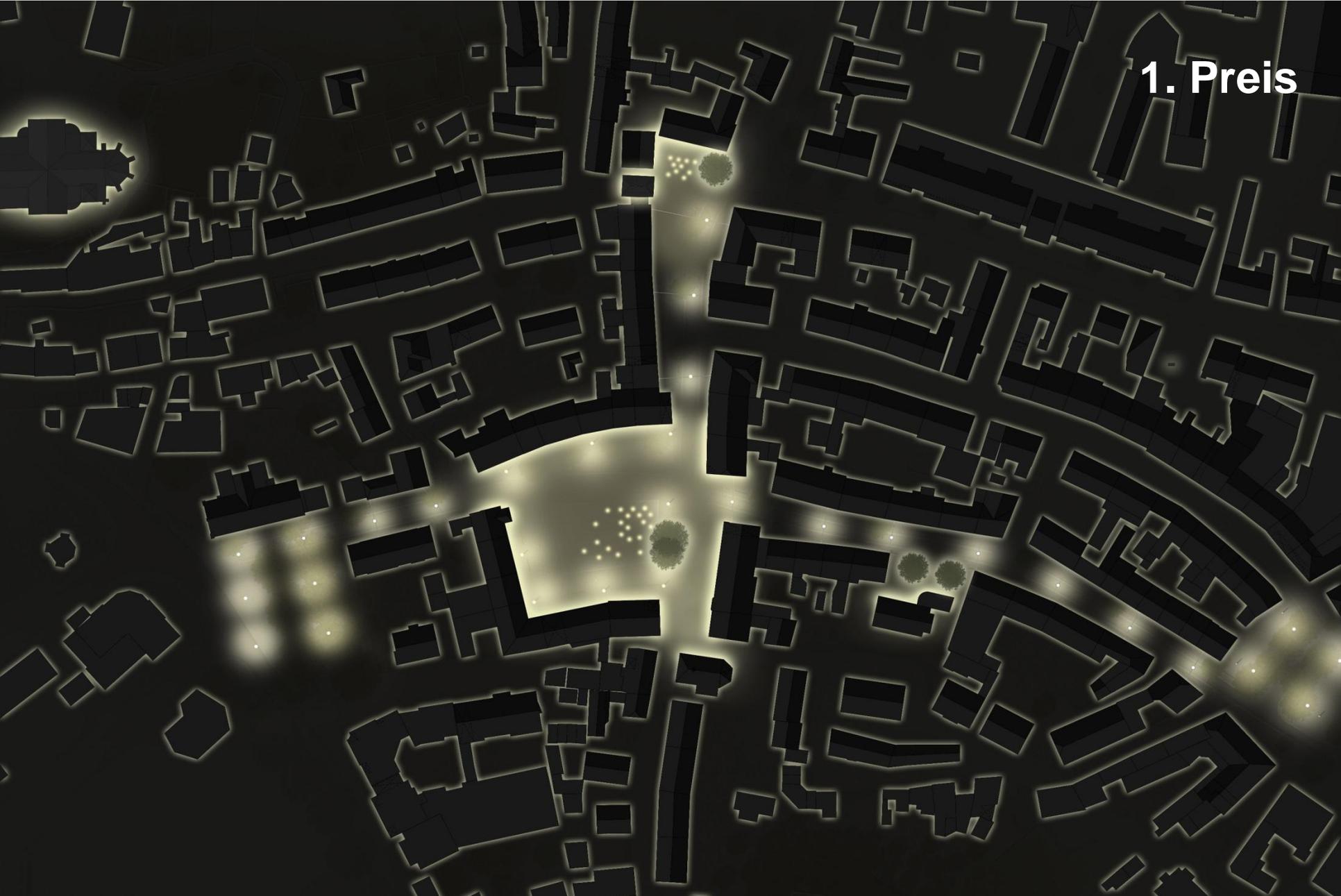


WB Breisach Marktplatz

1. Preis



1. Preis







Vorstellung der Themenfelder zum Gestaltungsentwurf

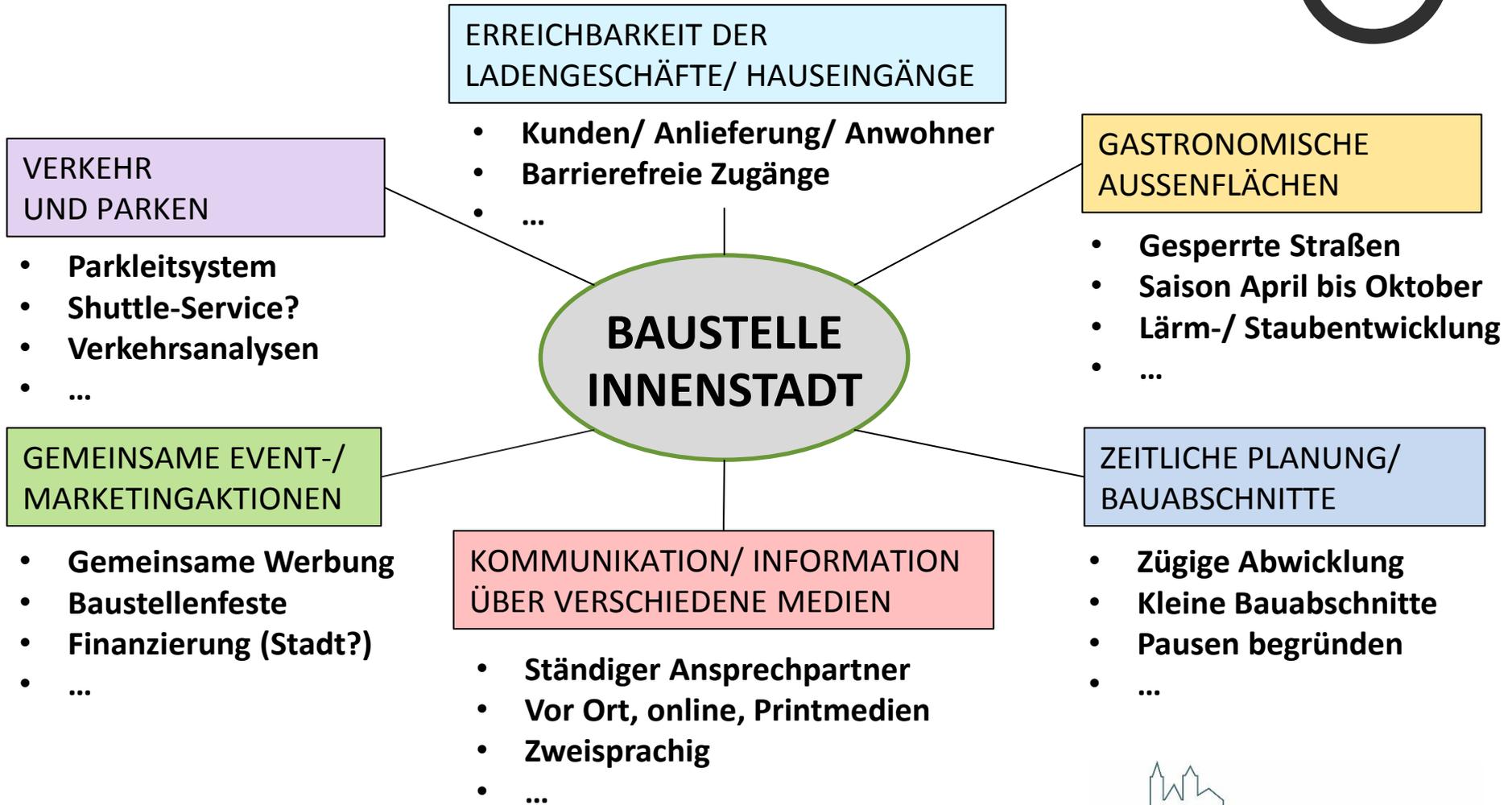




Bürgerfragen zum Wettbewerb und zum Siegerentwurf – Ergänzungen zu den Themenfeldern



Vorstellung der Themenfelder zum Baustellenmanagement





Bürgerfragen zum Baustellenmanagement Ergänzungen zu den Themenfeldern



Schlussworte – Bürgermeister Rein



Ausklang: Gespräche an Bistrotischen